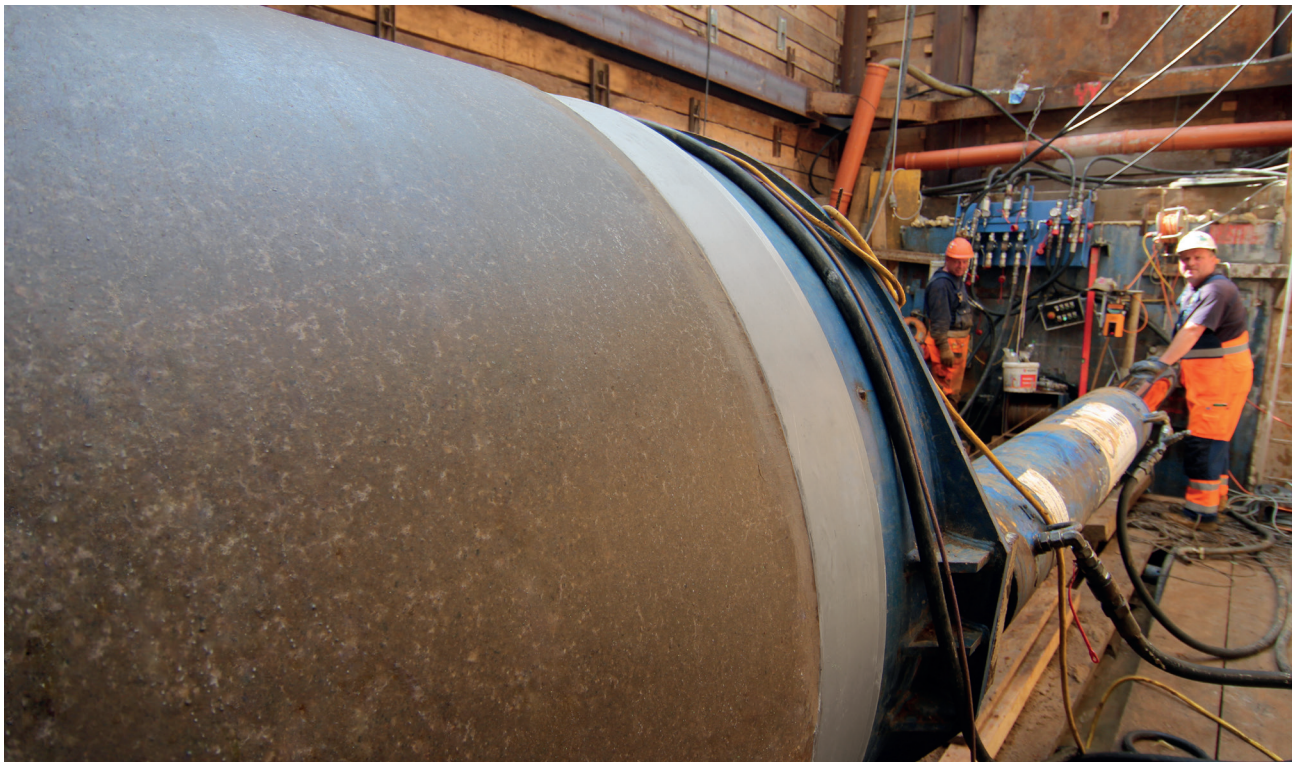
meyer-POLYCRETE®

Vortriebsrohre | Absenkschächte | Schachtbauwerke

Rohrvortrieb, die zukunftsweisende Technik



Unterirdisch gut und sicher

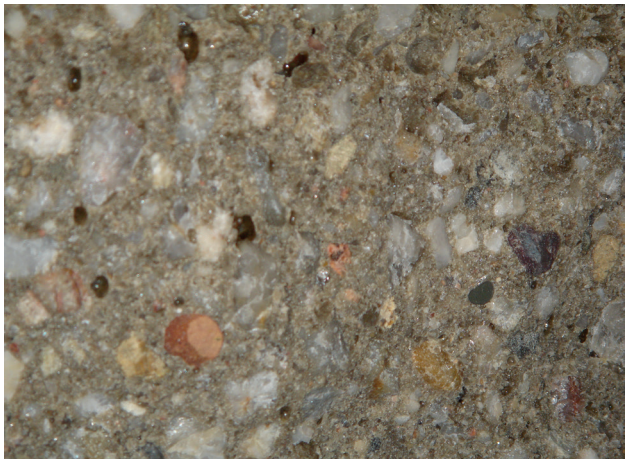
Der unterirdische Rohrvortrieb ist eine inzwischen langjährig bewährte Bauweise, die insbesondere in Ballungsräumen bekannte und unbestrittene Vorteile aufweist. Gleichzeitig werden bei diesem Verfahren aufgrund der extremen Pressbelastungen während des Einbaus besonders hohe Anforderungen an das Rohr gestellt, da es diese gewaltigen Kräfte aufnehmen und mittels einer hohen Maßgenauigkeit gleichmäßig und kontrolliert übertragen muss.
meyer-POLYCRETE hat sich auf diesen Einsatzbereich spezialisiert. Seine POLYCRETE® Vortriebsrohre haben sich in diesem Umfeld über Jahrzehnte bewährt.

Der konsequente Einsatz hochwertiger Harze und Zuschlagstoffe in ausgereiften Rezepturen ermöglicht die zuverlässige Aufnahme hoher Presskräfte. Dank einer modernen Gießfertigung mit nachträglicher Fräsung der Spitzenden sind die Rohre extrem maßgenau. Und nicht zuletzt vermindert die sehr glatte, nicht absorbierende Rohraußenfläche die Haft- und Gleitreibung und so den Anfahr- und Presswiderstand. Hierdurch werden beachtliche Presslängen ohne Zwischenpressstation ermöglicht.

Polymerbeton – der ideale Kanalbaustoff

Werkstoff Polymerbeton

POLYCRETE® Vortriebsrohre sind aus gefülltem Reaktionsharzformstoff. Die gebräuchliche Materialbezeichnung dafür ist Polymerbeton (kurz PRC für „polyester resin concrete"). Der Formstoff entspricht DIN 16946-2, Typ 1140.
Aus dieser Verbindung hochwertiger Polyesterharze mit druckfesten Quarziten resultiert ein Produkt, das die besten Merkmale anderer Werkstoffe kombiniert. So entsteht ein Kanalbaustoff, der nicht nur den hohen Anforderungen des Vortriebs genügt, sondern sich insbesondere im laufenden Kanalbetrieb positiv auszeichnet. Denn erst diese positiven Eigenschaften in der praktischen langjährigen Nutzung ermöglichen die hohe Lebensdauer, die ein wirtschaftliches Kanalsystem auszeichnet.



Stabil und widerstandsfähig

Der innige Verbund von Harz und Zuschlagstoffen bedingt innen wie außen einen hohen Abriebwiderstand und erlaubt die zuverlässige Aufnahme hoher Druck- und Biegespannungen (z. B. von Vortriebskräften und Verkehrslasten) bei geringen Wanddicken und reduziertem Rohrgewicht.

Die biegesteifen POLYCRETE® Rohre sind formstabil, wodurch nicht nur Höhenunterschiede an der Erdoberfläche vermieden werden, sondern auch Undichtheiten durch einen Versatz in der Rohrverbindung.

Gleichzeitig ist das Material so robust und schlagzäh, dass es für den praktischen Einsatz auf der Baustelle und im Betrieb gut geeignet ist. Insbesondere ist es hochdruckspülfest und neigt nicht zur Scherbenbildung, z. B. beim nachträglichen Bohren von Anschlüssen. Die glatte und gleichmäßige Innenfläche der Rohre erhöht die Fließgeschwindigkeit des transportierten Mediums, was die Ausbildung von Schmutzablagerungen reduziert.

Material mit vielen Vorteilen

Dank seiner herausragenden chemischen Eigenschaften bewähren sich POLYCRETE®-Produkte selbst in problematischen Umgebungen, denn:

- Das Polyesterharz ist gegenüber aggressiven Medien sehr beständig.
- Die Quarzzuschläge sind chemisch praktisch nicht angreifbar.
- Das Materialgefüge ist frei von Kapillaren, nimmt also kein Wasser auf und läßt keine Gasdiffusion zu.
- Der Materialaufbau aus hochwertigen Polyesterharzen und druckfesten Quarziten lässt keine Schäden durch Faserosmose zu.

POLYCRETE® Erzeugnisse von meyer-POLYCRETE sind daher äußerst beständig gegenüber aggressiven Böden, Abwässern und Gasen (pH-Bereich 0,5 bis 14) und widerstehen sicher biogener Schwefelsäure. Aufgrund der Temperaturbeständigkeit des Grundmaterials sind bis + 85° C Medientemperatur möglich.

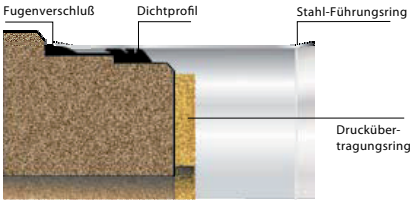
Das POLYCRETE® Vortriebsrohr

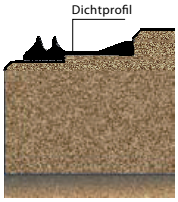
Qualität, die überzeugt

In der Grundnorm DIN 54815 sind die besonderen Eigenschaften sowie die Abmessungen der Rohre festgelegt. Die Rohre entsprechen den internationalen Produktnormen EN 14636-1, ISO 18672-1 und ASTM D 6783-05.
Ihre hohe Qualität wird mittels konsequenter Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle sichergestellt und gemäß Produktnormen sowie Zulassungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamtes vom Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen MPA NRW überwacht.
Abhängig von der Nennweite und den jeweiligen Anforderungen der Vortriebstechnik werden die Rohre mit Baulängen von ein, zwei oder drei Metern hergestellt. Passrohre sowie Gelenkstücke zum Schachtanschluss werden gemäß Bestellerangaben in den benötigten Kurzlängen gefertigt. Die Herstellung in Metallformen stellt maßgenaue und glatte gleichmäßige Rohrwandungen über die gesamte Baulänge sicher.
Der Innendurchmesser entspricht der Nennweite (DN). Jeder Nennweite ist ein Außendurchmesser zugeordnet, der wiederum auf die handelsüblichen Vortriebsmaschinen abgestimmt ist. Der Rohraußendurchmesser kann besonderen statischen oder anderen technischen Erfordernissen angepasst werden.

Wir senden Ihnen gerne unser Muster-Leistungsverzeichnis für eine materialgerechte Ausschreibung zu.

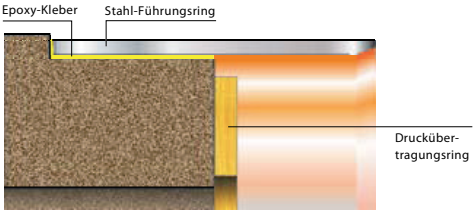
POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 250 – DN 1000

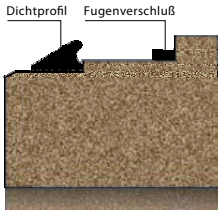




Innendurchmesser DN	Außendurchmesser da	Wanddicke s	Baulänge L	Zulässige Vortriebskraft*		Rohrgewicht**
(mm)	(mm)	(mm)	(m)	(t)	(kN)	(kg/m)
250	360	55	1 und 2	65	635	120
300	400	50	1 und 2	65	640	125
400	550	75	1 und 2	155	1560	255
500	660	80	2	200	1980	335
600	760	80	2	240	2350	390
700	860	80	2	260	2550	445
800	960	80	2 und 3	305	2990	505
900	1100	100	2 und 3	435	4300	720
1000	1185	92,5	2 und 3	425	4200	725

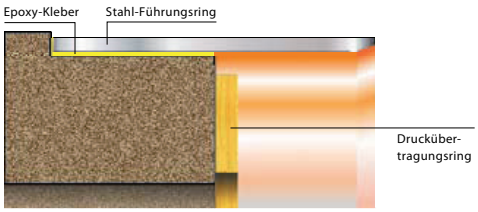
POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 1000 – DN 2200

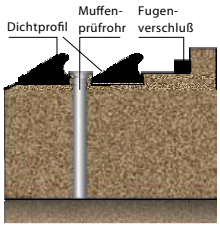




Innendurchmesser DN	Außendurchmesser da	Wanddicke s	Baulänge L	Zulässige Vortriebskraft*		Rohrgewicht**
(mm)	(mm)	(mm)	(m)	(t)	(kN)	(kg/m)
1000	1185	92,5	2 und 3	405	4010	735
1000	1280	140	3	705	6930	1155
1200	1485	142,5	3	810	7990	1370
1400	1720	160	3	1025	10090	1810
1600	1940	170	3	1275	12520	2185
1800	2160	180	3	1500	14740	2580
2000	2400	200	3	1875	18400	3185
2200	2630	215	3	2170	21310	3755

POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 2400 – DN 2600





Innendurchmesser DN	Außendurchmesser da	Wanddicke s	Baulänge L	Zulässige Vortriebskraft*		Rohrgewicht**
(mm)	(mm)	(mm)	(m)	(t)	(kN)	(kg/m)
2400***	2870	235	3	2280	22400	4380
2600***	3100	250	3	2600	25510	5150

*) Mindestwerte für Geradeauspressung in Lockerböden, bei kontrolliertem Einbau, ohne Pilotvortrieb | **) Maximalwerte | ***) Durchmesser nur auf Anfrage

Schnell angeschlossen

Die Schachtanschlüsse

Bei Rohrnennweiten bis DN 800 und Baulängen bis 2m erfolgt der Vortrieb meist aus runden Absenkschächten in radialer Richtung. Der Ausbau von Start- und Zielschächten ist jedoch oftmals sehr kostenaufwendig. Hier ist es evtl. wirtschaftlicher, nach dem Vortrieb POLYCRETE® Systemschächte einzusetzen, welche die gleichen Gebrauchswerteigenschaften wie die POLYCRETE® Vortriebsrohre besitzen.
Bei größeren Rohrnennweiten oder Baulängen erfolgt der Vortrieb aus Startbaugruben, welche nachträglich mit polygonalen POLYCRETE® Schachtbauwerken in einheitlicher Qualität ausgebaut werden können.
POLYCRETE® Systemschächte und Bauwerke werden mit werkseitig eingebauten Anschlussstutzen versehen. Der Zwischenraum zur Vortriebsstrecke wird in der Regel mit einem Passrohr geschlossen, welches als Doppelgelenk fungiert.

Die Seitenanschlüsse

Für die Grundstücks- und Straßenentwässerung werden beim Rohrvortrieb die Seitenanschlüsse entweder über die Schächte (Berliner Bauweise) oder bei begehbaren Querschnitten direkt aus dem Kanal nachträglich vorgenommen.
Im Gegensatz zu vielen anderen Rohrsystemen ist das Anbohren der POLYCRETE® Vortriebsrohre aufgrund des homogenen, unbewehrten Materialgefüges problemlos sowie ohne Nacharbeiten zur Wiederherstellung des Korrosionsschutzes möglich.
Es können Anschlussformstücke, Muffen oder Stutzen zugelassener bzw. genormter Rohrsysteme eingesetzt werden.
Die erforderlichen Anbohrungen werden mit handelsüblichen Kernbohrgeräten ausgeführt.

meyer-POLYCRETE liefert das komplette System

- POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 250 bis DN 1000
  mit schwimmend gelagertem Führungsring
- POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 1000 bis DN 2600
  mit einseitig fest montiertem Führungsring
- POLYCRETE® Systemschächte DN 1000 bis DN 2600
- POLYCRETE® Absenkschächte DN 1600 bis DN 2600
  (Ziel- und Durchfahrtschächte)
- POLYCRETE® Schachtbauwerke (polygonal, in Plattenbauweise)

Durch den Einsatz von POLYCRETE® Vortriebsrohren in Kombination mit POLYCRETE® Schächten erhält man ein geschlossenes, rundum beständiges Abwassersystem in durchgängiger Qualität, welches mit einfacher und schneller Abstimmung der Lieferungen aus einer Hand bezogen werden kann - von meyer-POLYCRETE.

Zuverlässig und sicher

Rohre im Einsatz

POLYCRETE® Vortriebsrohre erfüllen die Anforderungen des Arbeitsblattes A 125 des Regelwerkes der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.), früher ATV. Das beinhaltet insbesondere die Rechtwinkligkeit der Stirnflächen und somit Planparallelität der Rohrenden, sichergestellt durch das Fräsen jedes einzelnen Rohres. Durch diese Planparallelität ist gewährleistet, dass die Vortriebskräfte gleichmäßig in die Rohrwandung eingeleitet werden. Die Rohroberfläche ist äußerst glatt, so dass die Mantelreibung während des Vortriebes sehr gering ist. Große zulässige Vortriebskräfte gepaart mit glatter Mantelfläche ermöglichen lange Pressstrecken und dadurch ein wirtschaftliches Arbeiten.

Ob in der Planungsphase oder im konkreten Einbaufall - unsere technische Abteilung prüft für Sie auf Anfrage die Einsetzbarkeit der POLYCRETE® Vortriebsrohre für Ihren speziellen Anwendungsfall. Es werden prüffähige statische Berechnungen im Sinne des Zulassungsbescheides des Eisenbahn-Bundesamtes in Anlehnung an das neue DWA-Arbeitsblatt A 161 aufgestellt. Hierfür wird die möglichst vollständige Angabe der Einbauverhältnisse und Belastungsbedingungen benötigt.

Bitte fordern Sie hierzu das Formblatt „Lastangaben für POLYCRETE® Vortriebsrohre nach DIN EN 14636-1 u. ISO 18672-1" bei uns an.

Rohrverbindungen

Die Rohrverbindung besteht aus dem Führungsring und dem Dichtelement sowie einer Fugenzwischenlage zur Weiterleitung der Vortriebskräfte, dem Druckübertragungsring.
Der Führungsring ist bei Nennweiten kleiner DN 1000 „schwimmend" gelagert, bei Nennweiten größer DN 1000 einseitig fest montiert. Für die Nennweite DN 1000 sind beide Varianten lieferbar. Das Dichtelement ist ab Werk unverschieblich auf dem Rohrspitzende aufgezogen, Führungsringe werden grundsätzlich einseitig vormontiert geliefert.
Die Führungsringe, welche vorzugsweise aus Edelstahl gefertigt werden, gewährleisten die für den Vortrieb notwendige Querstabilität in der Rohrverbindung. Für Führungsringe und Dichtelemente werden ausschließlich genormte Materialien eingesetzt, welche die Anforderungen des DWA-Arbeitsblattes A 125 sowie aller einschlägigen Normen erfüllen.
Die Rohrverbindungen von POLYCRETE® Vortriebsrohren sind standardmäßig für drucklos betriebene Leitungen ausgelegt und halten einem Prüfdruck von bis zu 2,4 bar stand. Bei Anwendungen mit erhöhten Druckanforderungen werden besondere Verbindungskonstruktionen vorgesehen, z.B. mit einer gekammerten oder auch mit einer nach dem Vortrieb aktivierbaren Dichtung.

Die Qualität des Druckübertragungsringes spielt eine wichtige Rolle für die gleichmäßige Weiterleitung der Längskräfte im Rohrstrang. Abhängig von den zu erwartenden Pressenkräften bzw. Radien werden entweder Spanplatten oder astfreies Weichholz eingesetzt. Druckübertragungsringe werden üblicherweise ebenfalls werkseits vormontiert.

Das volle Programm

POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 250 bis DN 1000

Dieser Nennweitenbereich ist wegen des großen Anteils an der Gesamtlänge des Kanalnetzes der wichtigste.
Häufig ist es bautechnisch sinnvoll, einen Vortrieb über eine möglichst lange Strecke aufzufahren und nachträglich einen Zwischenschacht einzubauen. Die hohen zulässigen Vortriebskräfte der POLYCRETE® Vortriebsrohre in Kombination mit einer glatten, nicht-saugenden Rohraußenfläche erlauben diese sehr wirtschaftliche Vorgehensweise ohne Weiteres.
Führungsringe aus Edelstahl bieten ein Höchstmaß an Sicherheit für eine funktionstüchtige Rohrverbindung über lange Vortriebsstrecken – auch bei schwierigsten Bodenverhältnissen.

POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 1000 bis DN 2600

Für das Erzielen sehr großer Vortriebslängen ist der Einsatz von Zwischenpressstationen (Dehner) erforderlich. Da POLYCRETE® Vortriebsrohre über vergleichsweise lange Strecken gepresst werden können, lässt sich bei deren Einsatz die benötigte Anzahl von Zwischenpressstationen in der Regel deutlich reduzieren.
Meyer-POLYCRETE liefert Zwischenpressstationen jeweils bestehend aus zwei POLYCRETE® Vortriebsrohren als Vorläuferrohr und Nachläuferrohr, dazu die passenden Stahlteile - der Dehnermantel, die Druckübertragungsringe sowie die Verrollsicherung für Rohre mit Drachenprofil – jedoch ohne Hydraulikzylinder. Die Stahlteile werden in Absprache mit dem Kunden gefertigt, wobei unterschiedliche Konstruktionsvarianten möglich sind, so dass spezielle Bedarfsvorgaben berücksichtigt werden können.
Zur Schmierung des Rohrstranges wird Bentonit injiziert. Die entsprechenden Injektionsstutzen werden werkseitig nach Angabe des Kunden in die POLYCRETE® Vortriebsrohre eingebaut.
Selbstverständlich sind mit POLYCRETE® Vortriebsrohren Radienpressungen möglich, wobei auch Kurzrohre für sehr enge Radien hergestellt werden können.

POLYCRETE® Vortriebsrohre DN 800 bis DN 2000 mit Drachenprofil

Das Drachenprofil vereint die Vorteile des Kreis- und des Eiprofils. Bei diesem Rohr wird bei Trockenwetterabfluss gegenüber dem Kreisquerschnitt eine höhere Fließgeschwindigkeit und somit bessere Selbstreinigung erreicht. Werden zum Beispiel alte gemauerte Eiprofilrohre durch POLYCRETE® Vortriebsrohre mit Drachenprofil durch Überfahren ersetzt, so ergibt sich ein beachtlicher Gewinn an wertvollem Stauraum. Die Formen der Drachenprofile von POLYCRETE® Vortriebsrohren wurden so konstruiert, dass das nachträgliche Setzen von Hausanschlüssen im Kämpfer problemlos möglich ist.

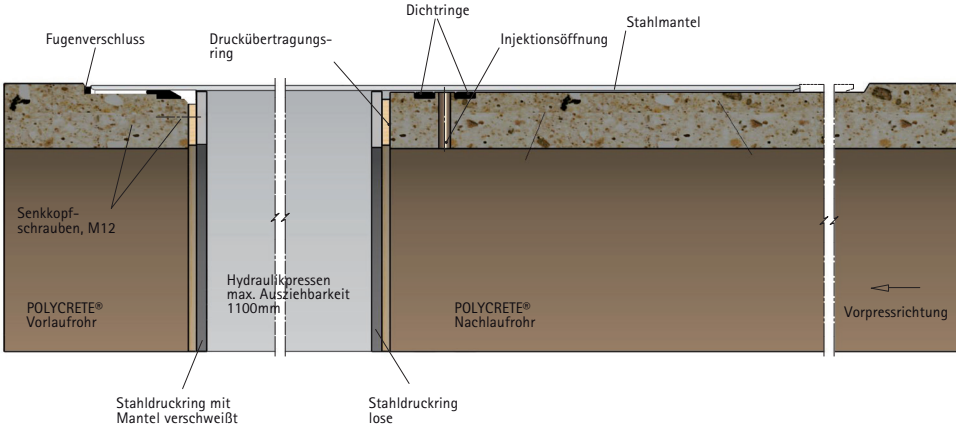
POLYCRETE® Vortriebsrohre mit Drachenprofil DN 800 – DN 2000

Innendurchmesser DN	Außendurchmesser da	Wanddicke s	Baulänge L	Zulässige Vortriebskraft*		Rohrgewicht**
(mm)	(mm)	(mm)	(m)	(t)	(kN)	(kg/m)
800	960	80	2 und 3	305	2990	565
1000	1185	92,5	2 und 3	405	4010	815
1000	1280	140	3	705	6930	1230
1200	1485	142,5	3	810	7990	1525
1400	1720	160	3	1025	10090	2125
1600	1940	170	3	1275	12520	2595
1800	2160	180	3	1500	14740	3025
2000	2400	200	3	1875	18400	3690

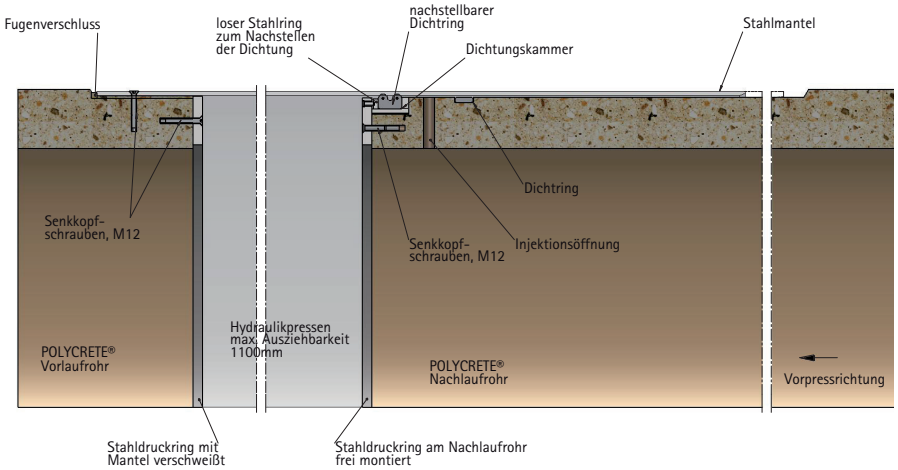
*) Mindestwerte für Geradeauspressung in Lockerböden, bei kontrolliertem Einbau, ohne Pilotvortrieb | **) Maximalwerte

Zwischenpressstationen (Dehner)

Standardausführung



Sonderausführung



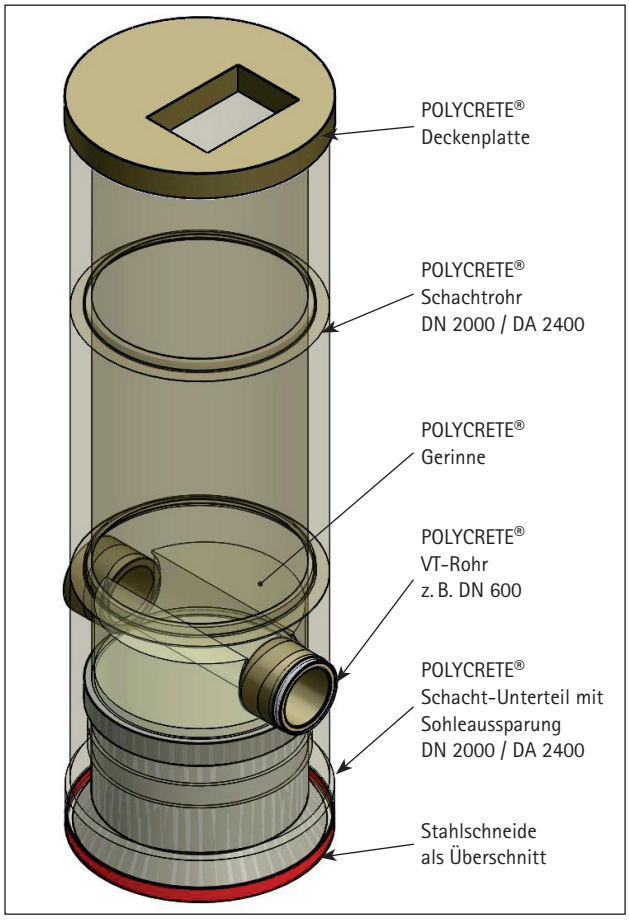
POLYCRETE® Absenkschächte

Durchfahrt- und Zielschächte für das Mikrotunneling

POLYCRETE® Fertigteilschächte werden besonders bei anstehendem Grundwasser kostengünstig im Absenkverfahren eingebaut. Diese Absenkschächte werden im Detail auf ihre Funktion und Einbaulage unter Berücksichtigung der Auftriebssicherheit abgestimmt.

In ihrer Funktion als Durchfahrt- und Zielschacht stellen sie eine umweltgerechte und wirtschaftliche Lösung beim Microtunneling dar. Als Hersteller mit einem umfassenden Programm für Vortriebstechnik planen, konstruieren und produzieren wir Durchfahrt- und Zielschächte in den maschinentechnisch erforderlichen Dimensionen.

Selbstverständlich können POLYCRETE® Absenkschächte z. B. als Pumpwerke, Armaturenschächte oder Messstationen ausgebaut werden.

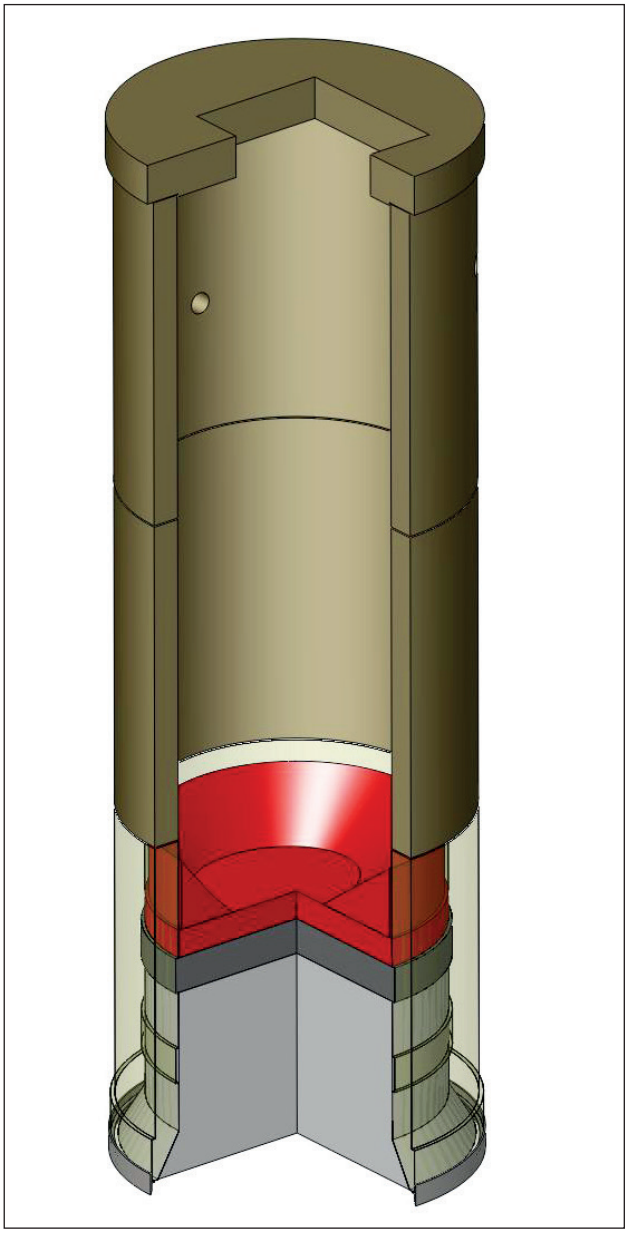


POLYCRETE® Absenkschacht DN 2000 / DA 2400 als Zielschacht

POLYCRETE® Absenkschächte DN 1600 – DN 2600

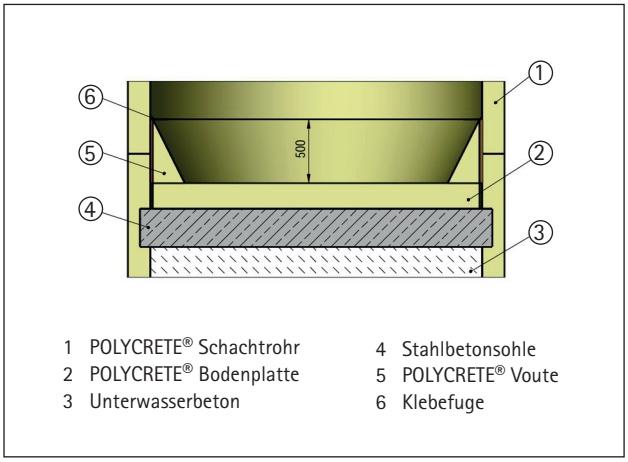
Innendurchmesser DN	Wanddicke	Anschluss DN max.	Nutzhöhe min.	Nutzhöhe max.	Gewicht Rohr
(mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(m)	(kg/m)
1600	145	1000	1200	> 10	1835
1800	160	1200	1450	> 10	2270
2000	200	1400	1650	> 10	3180
2600	175	1800	2100	10	3510

Richtwerte für Abmessungen und Gewichte



POLYCRETE® Absenkschacht DN 2000

Dom mit Vormauerwerk



Detail Vouteneinbau

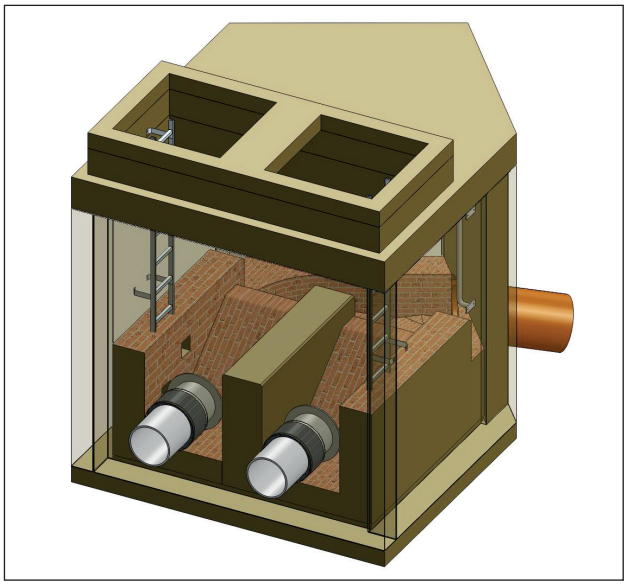
Nach Einbau von Unterwasserbeton und Stahlbetonsohle wird die POLYCRETE® Bodenplatte mit angeformter POLYCRETE® Voute als Sonderbauteil nachträglich in den Schacht eingesetzt und mit der Schachtwand dauerhaft kraftschlüssig verklebt. Somit erhält man aufgrund durchgängig hoher Materialqualität einen vollständig abgedichteten und rundum korrosionsgeschützten Nutzraum.

POLYCRETE® Schachtbauwerke

Individuell geplant, anschlussfertig geliefert

Bei größeren Anschlussnennweiten, verschiedenen Zu- und Abläufen und besonderen technischen Anforderungen reichen die kompakten Systemschachtelemente regelmäßig nicht mehr aus. Hier empfiehlt sich der Einbau von POLYCRETE® Schachtbauwerken, die in enger Zusammenarbeit mit dem Anwender - je nach Abmessung, Belastung und Bauaufgabe - individuell geplant, konstruiert und gefertigt werden.

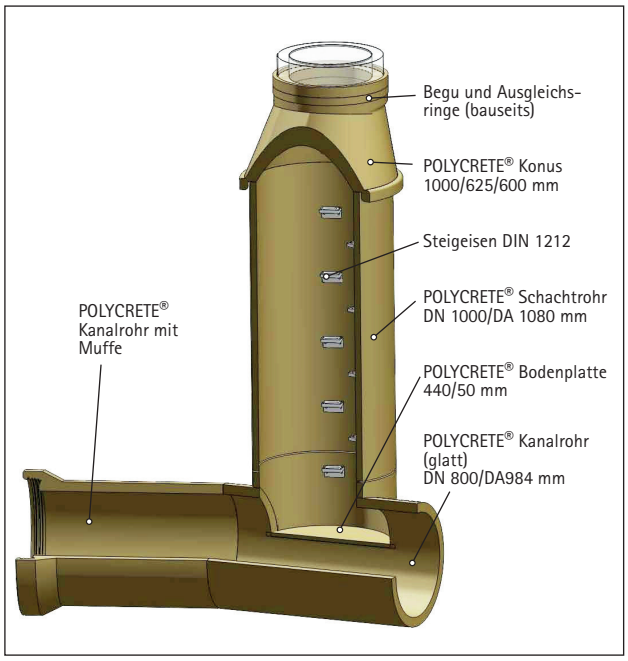
Ovale und polygonale Schachtbauwerke werden in einer beliebigen Kombination aus vorgefertigten Kreisschalenabschnitten und ebenen Platten aus Polymerbeton werksseitig zusammengesetzt. Die statisch günstigen Konstruktionen erlauben durch die hohe Materialfestigkeit eine relativ geringe Wanddicke. So werden Außenabmessungen und Gewicht minimiert und auch große Bauwerke lassen sich kosten- und verkehrsgünstig transportieren und einbauen.
Die witterungsunabhängige werkseitige Fertigung unter optimalen Produktionsbedingungen stellt im Hinblick auf projektbezogene komplexe Ingenieurbauwerke eine gleichmäßige Qualität des gesamten Kanalsystems sicher. Unbefriedigende Kompromisse in der bauseitigen Erstellung werden vermieden, die dichte Anbindung des POLYCRETE® Schachtbauwerks in das Kanalsystem kann durch montagefreundliche, integrierte Anschlüsse sichergestellt werden.



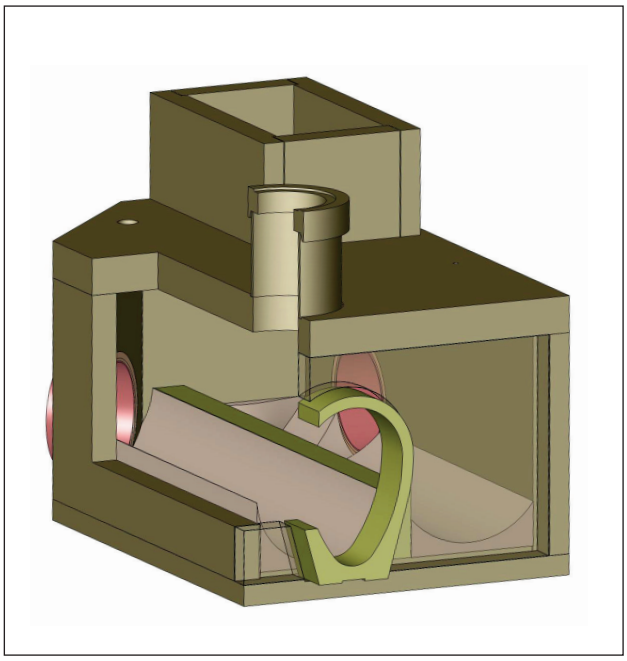
Beispiele für individuell gefertigte Schachtbauwerke

Kosten-, Termin- und Qualitätsrisiken werden vermieden, das Bauprojekt wird für Bauunternehmer wie Kanalbetreiber durch die schnelle und termingerechte Lieferung fertiger POLYCRETE® Schachtbauwerke nicht nur kalkulierbarer, sondern fast immer auch wirtschaftlicher.

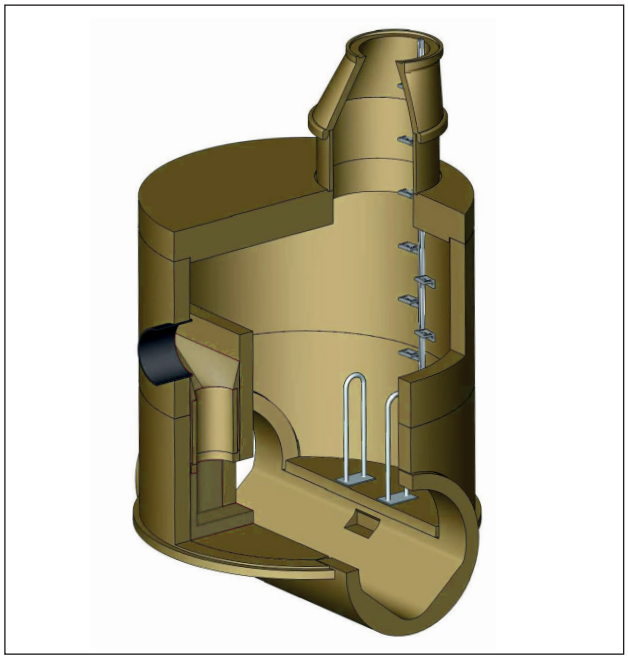
Individuell geplante Schachtbauwerke – Beispiele



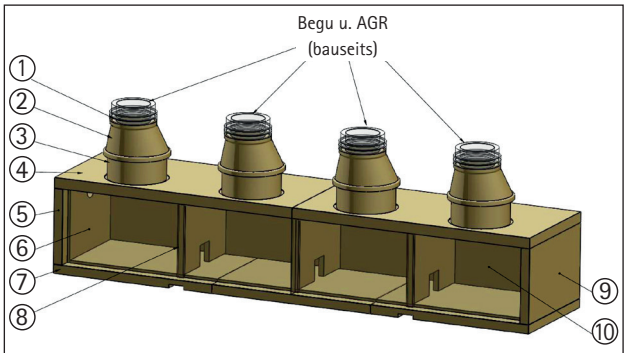
POLYCRETE® Tangentialschacht



POLYCRETE® Überlaufbauwerk



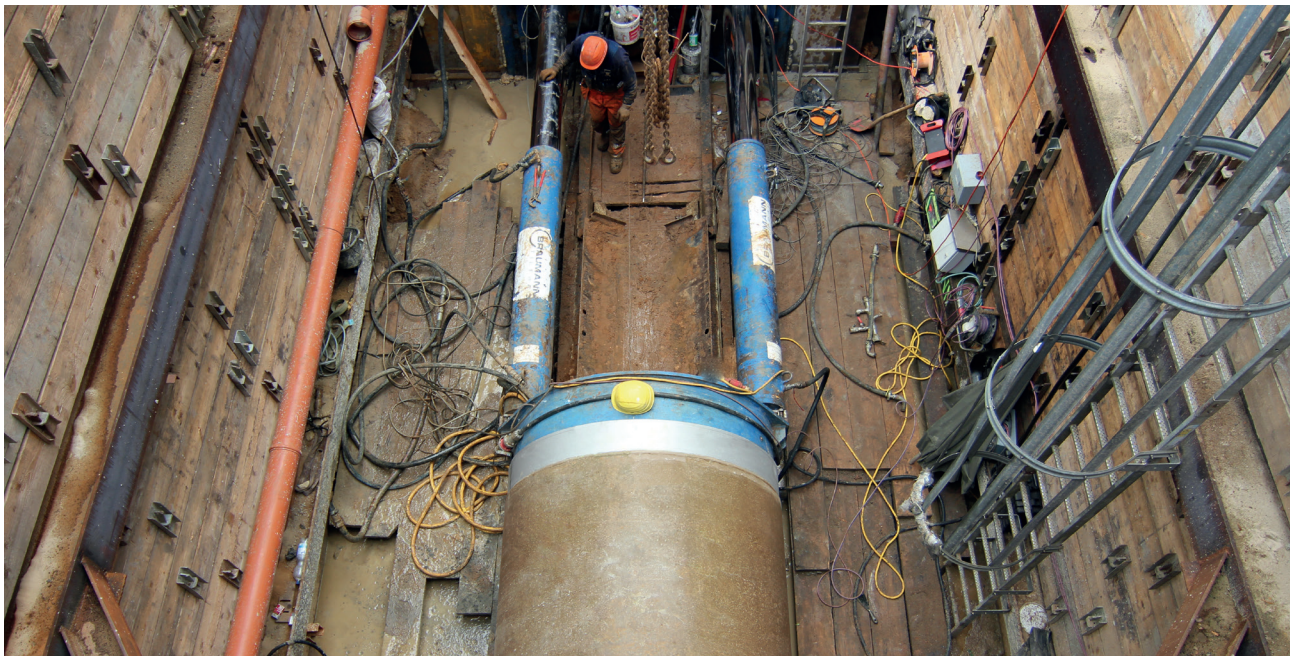
POLYCRETE® Tangentialschacht DN 2000
mit innenliegendem Absturz
Durchgangsrohr DN 800 - Drachenprofil



1 POLYCRETE® Ausgleichsringe PRC-M-AU
2 POLYCRETE® Schachtkonus DN 1000/625/600 mm
3 POLYCRETE® Schachtrohr DN 1000/DA1080mm, Bl=520 mm
4 POLYCRETE® Abdeckplatte, d= 250 mm (2-teilig) incl. 4 x Öffnung 1000 mm
5 POLYCRETE® Wandplatte 4, d= 220 mm
6 POLYCRETE® Wandplatte 3, d= 220 mm (2-teilig)
7 POLYCRETE® Bodenplatte, d= 220 mm (2-teilig)
8 POLYCRETE® Trennwand 1 bis 4, d= 100 mm incl. Öffnungen 400 x 400 mm
9 POLYCRETE® Wandplatte 2, d= 220 mm
10 POLYCRETE® Wandplatte 1, d= 220 mm (2-teilig)

POLYCRETE® Schachtbauwerk
Gesamtlänge 9,55 m

Auf den Punkt gebracht



POLYCRETE® Vortriebsrohre von meyer-POLYCRETE zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- hohe Druckfestigkeit
  - hohe Vortriebskräfte bei geringen Wanddicken
- exakte Planparallelität der Stirnflächen
  - gleichmäßige Druckübertragung
- optimale Elastizität
  - Abbau von Spannungsspitzen, Verringerung des Bruchrisikos
- geprüfte Schwellfestigkeit
  - Zulassung des Eisenbahn-Bundesamtes für POLYCRETE® Vortriebsrohre zum Einbau unter Bahngleisen bis einschließlich DN 2000
- schlagzähes, hochbelastbares Material
  - hochdruckspülfest, problemlose Bohrung von Anschlüssen
- formstabil, extrem kleine Maßtoleranzen
  - dichte Verbindung, keine Ovalität, kein Sohlenversatz
- glatte, gleichmäßige, nicht-saugende Außenfläche
  - niedrige Mantelreibung
- Stahl-/Edelstahlmanschetten
  - maximale Sicherheit während des Vortriebes
- niedriges Gewicht = leichteres Handling
- hohe Korrosionsbeständigkeit, hohe chemische Beständigkeit
  - lange Betriebssicherheit
- Materialaufbau aus hochwertigen Polyesterharzen und druckfesten Quarziten:
  - keine Schäden durch Faserosmose
- hohe Temperaturbeständigkeit bis 85°C Medientemperatur
- glatte, gleichmäßige Innenfläche
  - hohe Fließgeschwindigkeit mit reduzierter Schmutzablagerung
- anpassungsfähige Abmessungen
  - Einsatz mit allen Vortriebsmaschinen
- komplettes System
  - POLYCRETE® Absenkschächte, POLYCRETE® Schachtbauwerke, POLYCRETE® Vortriebsrohre und POLYCRETE® Systemschächte in durchgehender Qualität aus einer Hand

Weltweit im Einsatz

Bauvorhaben	Land	Nennweite (mm)	Länge (m)	Jahr	Bemerkungen
Leverkusen – Schloss Morsbroich	Deutschland	800 - 1200	407	1992	Baulänge 1m, Radienpressung mit R=115m
Chemnitz	Deutschland	800	1394	1994	
Vallejo	USA	1200	768	1997	
Los Angeles	USA	1067 (42")	2703	1998	
Hamburg Graumannsweg	Deutschland	2600	437	2000	Radienpressung mit R=600m
Wuppertal - Tierdurchlass	Deutschland	2600	85	2001	Autobahnunterquerung, Tiefe bis zu 13m
Berlin - Arkonaplatz	Deutschland	600/900 Eiprofil	153	2002	Innerer Eiquerschnitt
Lübeck - Herrentunnel - Seelandstr.	Deutschland	1000		2002	Reachstackerbelastung, Tiefe bis zu 8m
Sydney - Hoxton Park	Australien	1400 - 1800	1950	2003	
Attendorn - Sondern	Deutschland	1600	2230	2003	Felspressungen, bis zu 90m tief, max. Haltungslänge 710m
Hamburg - Eichenstr.	Deutschland	1600	327	2006	Radienpressung mit R=300m
New York - Warnerville	U.S.A.	300	583	2007	Presslänge bis zu 140 m, ohne Zwischenpressstation
Mazarron – Desaladora de Valdelentisco	Spanien	2000	680	2007	Transport von Meerwasser, felsiger Untergrund
Montpellier	Frankreich	1200	324	2007	Tiefe bis zu 11m
La Coruna – Emisario Edar de Bens	Spanien	1800	553	2008	Niederdruckrohre, Meeresauslass, felsiger Untergrund, Tiefe bis zu 18m
Minsk	Weißrussland	1000		2008	Tiefe bis zu 17m
Aguilas - Desaladora - Gualadentin	Spanien	2000	410	2009	Niederdruckrohre - Meeresauslass
Hamburg - Wendenstr.	Deutschland	1200 Drachenprofil	455	2009	Radienpressung mit R=500m
Powidz – Military Airport	Polen	400 - 1200	1180	2011	Flugzeuglasten
Freiberg - ZKA Sammelkanal	Deutschland	1400	1368	2010	Presslänge 300m ohne Zwischenpressstation, Radienpressung mit R=345m, 12m tief
Gdańsk – Airport	Polen	1400 Drachenprofil	420	2010	Flugzeuglasten
Warszawa – Połczyńska Street	Polen	600 - 1400	1050	2010	
Gdańsk - Arena Baltycka - Wielopole	Polen	1600 Drachenprofil	1536	2011	Eisenbahnlasten
Katowice - GIGABLOK	Polen	500 - 1800	2683	2011	Kleinste Überdeckung von 1m, Transportlasten
Logan	Australien	250 + 500	1178	2011	Felsiger Untergrund
Honolulu - BWFM 1	U.S.A. - Hawaii	1800	390	2012	Niederdruckrohre, Radienpressung mit R=274m
Brno-Rekonstrukce a dostavba kanalizace	Tschechien	1800+2000 Drachen-profil	42	2013	Eisenbahnlasten
Sawtell NSW	Australien	800	132	2013	
Hamburg-Heidenkampsweg	Deutschland	1200	162	2013	
Balice Airport	Polen	1000	249	2013	
Saarlouis-Neuforweiler	Deutschland	800	530	2013	Felsiger Untergrund, Tiefe bis zu 12m
Hamburg-Duvenacker	Deutschland	250 + 600 + 700	415	2013	Autobahnunterquerung, Tiefe bis zu 8m
Bellbrowie Brisbane	Australien	500	840	2013	Felsiger Untergrund
Poznan-Niepodleglosci	Polen	2200	138	2014	Schmutzwasser Hauptsammler
Gothenburg	Schweden	500	278	2014	Felsiger Untergrund
Miami	U.S.A.	1200	1256	2014/15	Sehr lange Pressstrecken
Kaliningrad	Russland	900	471	2015	Sehr hohe Grundwasserstände
Montpellier	Frankreich	1200	318	2015	Schmutzwasser Hauptsammler

Der Inhalt dieser Broschüre wurde sorgfältig geprüft.
Die Firma meyer-POLYCRETE und die mit ihr verbundenen Unternehmen übernehmen jedoch keine Haftung für Probleme, die aus Fehlern in dieser Veröffentlichung entstehen.
Kunden sollten daher den direkten Kontakt mit der Firma meyer-POLYCRETE aufnehmen, um die Eignung von POLYCRETE® Produkten vor Gebrauch für ihre jeweiligen Projekte zu prüfen.

Verkauf:

meyer-POLYCRETE GmbH
Hoher Weg 7
D-39576 Stendal
Tel. +49 (0) 39 31 / 67 29 - 0
Fax +49 (0) 39 31 / 67 29 - 30
info@meyer-polycrete.com
www.meyer-polycrete.com

Nr. 407.3 01/16 1´schm